1. Record Nr.	UNINA9910774610403321
Titolo	Vigilanzkulturen / Cultures of Vigilance. Sprachen der Wachsamkeit // hrsg. von Magdalena Butz, Felix Grollmann, Florian Mehlretter
Pubbl/distr/stampa	Berlin ; ; Boston : , : De Gruyter, , [2023] ©2023
ISBN	3-11-102648-5
Descrizione fisica	1 online resource (VI, 257 p.)
Collana	Vigilanzkulturen / Cultures of Vigilance , , 2749-8913 ; ; 5
Soggetti	HISTORY / Social History
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Einleitung: Sprachen der Wachsamkeit und ihre sozialen Funktionen -- Vigilate et orate. Wachsamkeit als religiöse Grundhaltung anhand der Bibel -- Vigilanz, Elitenmacht und die Formierung des spätantiken Steuerstaats -- „Spitzel auf Taten und Worte“ – Laienchristen und ihre Wachsamkeit auf klerikales Fehlverhalten in der Spätantike -- The Notion of Vigilance in Medieval Canon Law -- Examining the Soul. Guidelines for Penitence and Confession in a Late-Medieval Vernacular Companion on the Soul -- Zwischen Eigenverantwortung, Normierung und Kontrolle: Vigilanz als soziale Praxis in Klöstern der Bursfelder Kongregation (ca. 1440–1540) -- Wachsamkeit auf die Zeichen in Dantes Purgatorium: Das Tal der Fürsten (Purg. VII und VIII) -- Achtsamkeit auf die Laien in Spätmittelalter und Reformation -- Allegorien und Grotesken. Visuelle und literarische Sprachen der Wachsamkeit in Italien um 1600 -- Citizen Censorship -- Den Verrat erzählen – Sprachen der Wachsamkeit innerhalb der Black Panther Party -- „The minimally satisfying solution at the lowest cost“ – Hypervigilanz in der digitalen Gegenwart
Sommario/riassunto	Der Band thematisiert die sprachliche und allgemein semiotische Dimension von Vigilanz, verstanden als Setzung von Wachsamkeitspflichten im Individuum und Koppelung zwischen individueller Aufmerksamkeit mit kulturell vermittelten, überindividuellen Zielsetzungen einerseits, mit konkreten Handlungs- und Kommunikationsoptionen andererseits. Den Ausgangspunkt bildet

dabei die Überlegung, dass Zeichensysteme, indem sie soziale Funktionen ausüben, eine entscheidende Rolle in Prozessen und Kulturen der Vigilanz spielen. Wie die Beiträge des vorliegenden Bandes zeigen, können Sprachen der Wachsamkeit die Relationen zwischen den Akteuren verändern, normative Funktionen und regulative Effekte haben, der Markierung von Gefahren sowie der Orientierung von Aufmerksamkeit dienen, aber auch deren Intensität skalieren. Hier erweist sich, dass Sprachen der Wachsamkeit nicht nur Sprachen im linguistischen Sinne bezeichnen, sondern auch Symbolsprachen, Ton-, Bild-, und Körpersprachen, narrative Muster, Rhetoriken und Mythologien bis hin zur Gestik, Mimik und deren Kombinationen, Erprobungen und Erweiterungen etwa in Film und Theater. Dabei können diese vielfältigen Zeichensysteme sowohl Gegenstand von Wachsamkeit sein als auch als Instrument von Wachsamkeit fungieren und schließlich selbst zum Reflexionsmedium von Wachsamkeit werden. Der Band versammelt Beiträge aus den Literatur-, Rechts-, Geschichts- und Theaterwissenschaften sowie aus der Theologie und Theologiegeschichte, in denen Phänomene der Sprachen der Wachsamkeit in unterschiedlichen Räumen, Epochen und Diskursen auf innovative Weise untersucht werden.

This volume examines the linguistic dimension of vigilance in different contexts. The focus is on the social potentials, normative and regulative effects of languages as well as their use for marking dangers and orienting attention. This shows that language can be both an object and an instrument of vigilance and can itself become a medium of reflection of vigilance.